



## Bericht über die Deutschen Meisterschaften im Doppelaxtwerfen 9./10. September 2011 in Herrischried



Wollte man den Wettbewerb mit wenigen Worten umschreiben, so kann man wenigstens für die Herrenmannschaft sagen:  
**„Konzentration unter erschwerten Bedingungen“.**



Nachdem sich die Herren an den Anblick von Natascha, der hübschen Messerwerferin aus St. Petersburg gewöhnt hatten, konnte die Qualifikation der Doppelaxtwerfer pünktlich am Samstag beginnen. Es



galt 36 Würfe ins Ziel zu bringen, was sich auf den ersten Blick einfach anhört, aber im Laufe der Qualifikation doch einige Schwierigkeiten ergab. Der 36 Würfe Modus war übrigens ein Vorschlag von uns im Vorfeld, den Holger gerne aufgegriffen hatte. Die Anlage auf der der Wettbewerb stattfand war sehr schön hergerichtet, die Schiedsrichter sehr freundlich und souverän in ihrem Urteil.



Gute Sportler müssen mit den vorgegebenen Bedingungen klarkommen und es zeigte sich während der Qualifikation, dass die im Vorfeld favorisierten Leute des Doppelaxtsports auch wenige Probleme hatten sich zu qualifizieren. Relativ schwer, war es für die Damen aber auch für wenige Herren mit den Zielscheiben klarzukommen. Sie waren zwar nicht ausgesprochen hart, jedoch hatte man den Eindruck, dass es einige „Aststellen“ gab, die dazu führten, dass die Äxte ab und zu nicht steckten.

Wir werden sicher daraus für uns selbst dazulernen und bei unserem nächsten Turnier die Zielscheiben vorher etwas wässern, um auch dem schwächeren Geschlecht bessere Chancen einzuräumen.



Nach den absolvierten Durchgängen wurde erst einmal gemütlich und auch sehr gut gegessen und das eine oder andere „Zäpfle“ getrunken. Danach gab es noch genügend Gelegenheit die Europameisterschaften im Messer- und Axtwerfen weiter zu verfolgen. Werfer und Werferinnen aus 8 Nationen zeigten dabei sportliche Leistungen auf höchstem Niveau. Die Doppelaxtfreunde drückten natürlich hierbei besonders den Doppelaxtwerfern Markus, Dieter und Gregor die Daumen, die an diesen Wettbewerben ebenfalls am Start waren.

### **Sonntag**

Das Finale war auf 14:00Uhr angekündigt und zuvor wurde bekanntgegeben, wer sich von den 48 Teilnehmern dafür qualifiziert hatte. Bei den Damen hatten sich mit Fränzi, Heike, Angela und Anja alle Rippolinger Werferinnen qualifiziert. Bei den Herren waren dies aus Rippolingen Fritz, Bernd, Horst, Peter, Bruno H., Markus, Gerhard und Nobby.

Den Damen wurde freigestellt das Finale auszuwerfen oder die Qualifikation als Endwertung zu belassen. Die Damen entschieden sich für die 2. Variante. Als kritischer Schreiberling war diese Entscheidung für mich an diesem Tag etwas überraschend, denn das Wetter war gut,



die meisten Qualifikantinnen waren anwesend. Es bestand eigentlich kein Grund kein spannendes Damenfinale durchzuführen?

### **Herrenfinale**

Der spannende Herrenwettbewerb entschädigte die Zuschauer für das ausgefallene Damenfinale. Die 20 besten Werfer aus der Qualifikation traten an und absolvierten 6 Würfe. Die besten 10 kamen in die nächste Runde. Wiederum 6 Würfe, da waren es nur noch 5 Finalisten. Jetzt wurde es wirklich spannend. Wiederum wurden 6 Wertungswürfe abgegeben.

Nach einer kurzen Auswertung meinte Holger: „Da gibt es zwei, die wollen es nochmal spannend machen. Sie sind punktgleich und müssen ins Stechen um Platz zwei.“ Bernd und Horst

Bernd und Horst machten es dann wirklich sehr spannend, nachdem sie wussten, dass sie beide auf das „Treppchen“ kommen würden. Man hätte meinen können, sie hätten das abgesprochen und wollten eine Show bieten. Immer wenn Bernd eine 5 warf, warf Horst eine 4, und immer wenn Bernd eine 4 warf, warf Horst eine 5. Auch nach dem 2.

Stechen waren die beiden immer noch punktgleich. Am Schluss gewann Horst den zweiten Platz mit einem Punkt Vorsprung, was unterstreicht wie spannend und hochwertig das gesamte Finale war.

Doch wer war erster und somit Deutscher Meister geworden? Den meisten war es eigentlich klar. Nur einer hatte an beiden Tagen immer die Ruhe bewahrt, wenig geredet und dafür lieber immer sehr gut geworfen, die personifizierte Ruhe und Senior der Mannschaft:

**Fritz**



### **Sieger Deutsche Meisterschaften 2011**

1. Platz Herren: Fritz Strittmatter\*
2. Platz Herren: Horst Rösch\*
3. Platz Herren: Bernd Strittmatter\*

1. Platz Damen: Fränzi Strittmatter\*
2. Platz Damen: Heike Rösch\*
3. Platz Damen: Bruni Terjung (Engen) \_nicht auf dem Bild

(\*Doppelaxtfreunde Rippolingen)

Abschließend betrachtet war es ein spannender Wettbewerb mit sehr positivem Ausgang für die Doppelaxtfreunde Rippolingen. Der Veranstalter Holger Wycisk hatte sich viele Mühe gemacht speziell auf unsere Vorschläge einzugehen und in Anbetracht der Großveranstaltung die er zu managen hatte, kann ihm nur ein großes Lob und unser aller Dank ausgesprochen werden.

Der Schmierfink